



# HAUS DES KINDES LAUPHEIM

OBJEKTBERICHT



## HAUS DES KINDES LAUPHEIM

Freiraum-Symbiose für Kita und Schule

Mit dem neuen Haus des Kindes fördert die Stadt Laupheim die Symbiose der Bildungseinrichtungen und vereint Kita und Grundschule unter einem Dach.

Auf dem Gelände der ehemaligen Landwirtschaftsschule wurde ein skulpturales Gebäude errichtet, das mit fließenden Übergängen pädagogische Grenzen öffnet und die verschiedenen Altersstufen vereint.

### Die ersten 10 Lebensjahre an einem Ort

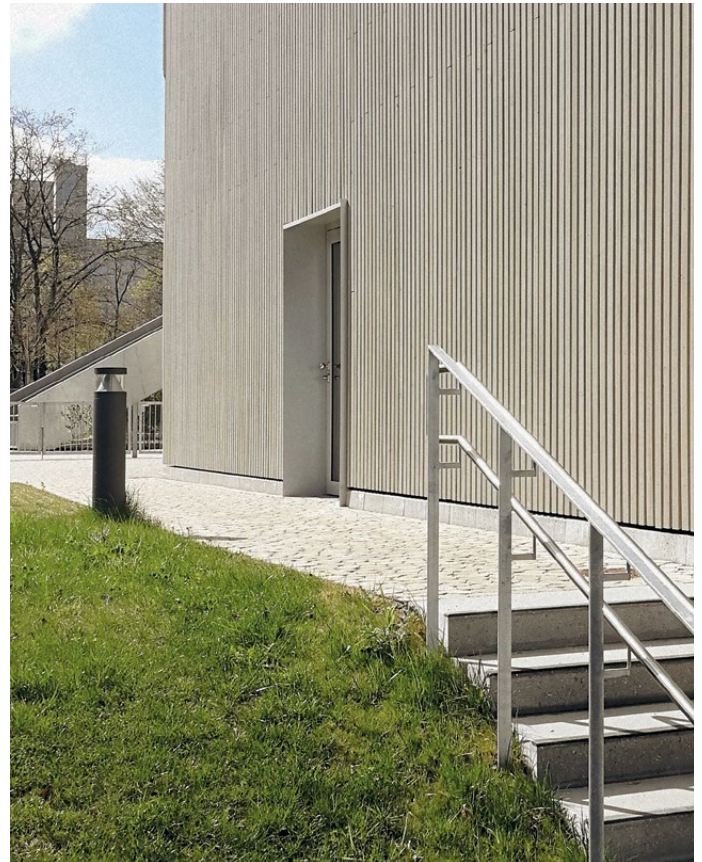
Das Haus des Kindes in Laupheim umfasst die gesamte Bandbreite des Betreuungsangebots von der neunten Lebenswoche an, d. h. Krippe und Kindertagesstätte bis hin zur vierten Grundschulklasse. Dies ermöglicht Kindern, ihre ersten 10 Lebensjahre an einem Ort zu verbringen. Die verschiedenen Bedürfnisse der Altersstufen, eine multifunktionale und flexible Nutzung der Räume sowie ein reibungsloser paralleler Betrieb der Einrichtungen bestimmten den Rahmen für die Planungen des Stuttgarter Architekturbüros Aldinger Architekten.

### Polygonale Skulptur

Fast monolithisch wirkt das polygonale Gebäudeensemble, das den gemeinsamen Hof von bestehender Grundschule und Neubau schützt. Topografie, Grundstückform sowie städtebauliche Bezüge gaben dem Gebäude seinen architektonischen Ausdruck. Die vertikale Lattung der Fassade aus lasierter Weißtanne umhüllt das Volumen und vermittelt eine geradlinige und klare Ästhetik. Das Gebäude ist so platziert, dass sowohl zur Straße als auch zu den Nachbargebäuden viel Freifläche bleibt.

Klare Orientierung und ein harmonisches Gesamtbild für einen Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.





### Räumliche Gliederung

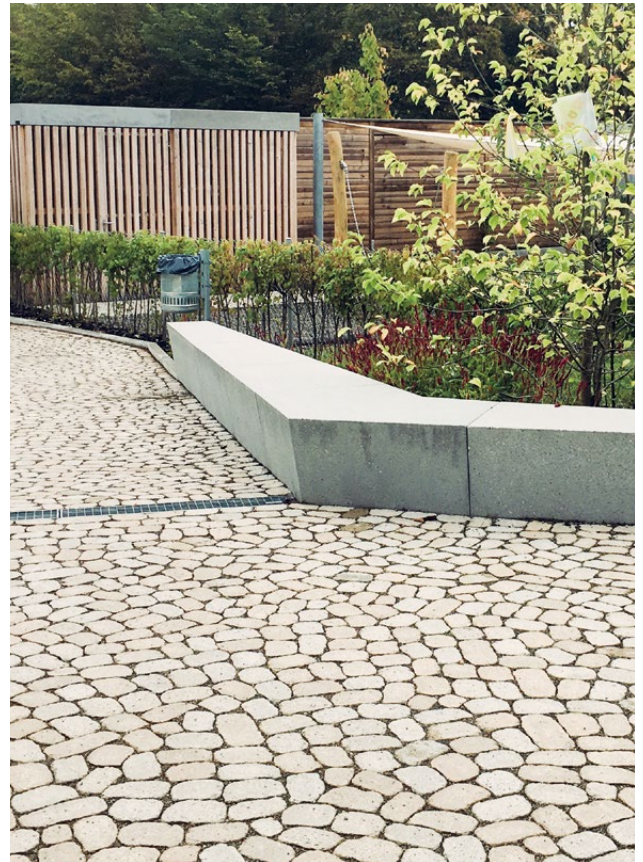
Innen wie außen sind die Nutzungsbereiche praktisch voneinander getrennt, ohne dass sie zu sehr voneinander abgekoppelt sind. Damit sich Kindertagesstätte und Grundschule in ihrem täglichen Ablauf – räumlich wie akustisch – nicht stören, werden beispielsweise getrennte Eingänge genutzt. Unterschiedliche Geschosshöhen und die Ausrichtungen der Gebäudeflügel, in denen die jeweiligen Bildungseinrichtungen untergebracht sind, schaffen eine wahrnehmbare Orientierung. Ebenso ist das Freigelände in verschiedene Aufenthaltsbereiche gegliedert: In den tieferliegenden Schulhof und das Außengelände von Kita und Kindergarten auf dem Höhenniveau der umgebenden Straße. Für die Gestaltung der Außenanlagen wurde das Büro Planstatt Senner aus Stuttgart von Anfang an in die Planungen miteinbezogen.

### Bewegungsfreiraum und Rückzugsorte

Die großzügige Fläche des Schulhofs ist mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten und Bewegungselementen ein gerne genutzter Treffpunkt für die größeren Kinder. Im Garten laden Schaukeln, Klettergerüste und Rutschen zu viel Aktivität und sportlicher Bewegung ein. Ruhigere Zeiten, vor allem während der Mittagschlafzeiten, können auf der Terrasse oder im Experimentiergarten verbracht werden. Sandspielflächen, Wassersteine und Kleinkinder-Spielgeräte für die kleinsten Kita-Besucher werden mit Sonnensegeln schattiert. Neue und Bestandsbäume spenden zusätzlich Schatten und durchziehen das gesamte Gelände.

### Natürliche Materialien

»Wir bevorzugen natürliche, einladende Materialien, die eine angenehme Raumatmosphäre herstellen, in der sich die Kinder wohlfühlen. Mit der Holzfassade und dem Gründach fügt sich das Gebäude sehr gut in die Garten- und Spiellandschaft ringsum ein.« so erklärt Architekt Stefan Glück die Auswahl der Materialien. Ähnlich lag der Fokus bei der Materialauswahl auch bei der Gestaltung der Freiflächen. In geraden Zügen umrahmt die Fläche harmonisch den Polygonalzug des Gebäudes sowie Spielgeräte und Grünflächen. Das organische ARENA® Pflaster wurde durchgängig verlegt und verbindet alle Bereiche fließend miteinander. Mit dem hellen, warmen Farbton entsteht eine leichte und freundliche Atmosphäre.



### Anspruchsvolles Gefälle

Auf dem Grundstück bilden unterschiedliche Geländehöhen eine abwechslungsreiche Topografie aus ebenen Bereichen wie auch ansteigenden Flächen. Diese anspruchsvolle Höhensituation gleicht der ungerichtet verlegte Pflasterbelag wie selbstverständlich aus. Darüber hinaus sorgt der hohe Fugenanteil für eine sehr gute Versickerung des Regenwassers und trotz der schwierigen Gefällesituation kann so auch die Bildung von Stauwasser vermieden werden.

<b>OBJEKT</b>	Haus des Kindes, Laupheim, 88471 Laupheim
<b>BAUHERR</b>	Amt für Bautechnik der Stadt Laupheim, Projektleitung Frau Angela Raiber
<b>PLANUNG</b>	Landschaftsarchitekt Planstatt Senner GmbH, Stuttgart
<b>AUSFÜHRUNG</b>	Josip Galabau, Laupheim
<b>BAUZEIT</b>	01/2017–07/2020
<b>PRODUKT</b>	ARENA® 8 cm, Farbton Nr. 129 Kalkstein-Schattiert

ARENA® passt sich perfekt an, sowohl an Ecken und Kanten des Gebäudes als auch an geschwungene Wege, Spielzonen und Grünflächen.

Drucktechnisch bedingte  
Farbabweichungen vorbehalten.

Bundesweit über:



Berding Beton GmbH  
49439 Steinfeld



braun-steine GmbH  
73340 Amstetten



F. C. Nüdling GmbH  
36037 Fulda



Flora-Trend GmbH  
24850 Lürschau



Klostermann  
GmbH & Co. KG  
48653 Coesfeld



Limex-Venusberg GmbH  
09430 Drebach



[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)



Hervorragende  
Versickerung



Ökologisches  
Gutachten